Deloitte: Keine Manipulationen in den neun weiteren Kategorien des "Gelben Engels

Deloitte: Keine Manipulationen in den neun weiteren Kategorien des "Gelben Engels"

- Manipulationen nur bei Leserwahl zum "Lieblingsauto" nachweisbar
- Nicht alle Daten der einzelnen Kategorien bis ins Jahr 2005 verfügbar
- Pressekonferenz zur Vorstellung des Abschlussberichts heute um 14 Uhr
Nach den beiden Untersuchungsergebnissen zur Leserwahl bei der Preisverleihung "Gelber Engel" stellt das Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte am heutigen Dienstag seinen Abschlussbericht zu möglichen Manipulationen in den übrigen Kategorien seit 2005 vor.
Kernaussage dieses Berichts ist, dass eine Manipulation in den restlichen neun Kategorien der Preisverleihung "Gelber Engel" in den vergangenen zehn Jahren nicht nachgewiesen werden konnte. Somit steht nach knapp vier Wochen Untersuchung durch die externen Prüfer fest, dass offensichtlich nur die Leserwahl zum "Lieblingsauto" manipuliert worden ist.
Frank Marzluf, Partner Forensic bei Deloitte: "In unseren Untersuchungen der neun weiteren Kategorien des ?Gelben Engel konnten wir auf Grundlage der uns vorliegenden Daten und Informationen keine Hinweise auf erfolgte Manipulationen finden. Allerdings ist deutlich erkennbar, dass im Laufe der vergangenen zehn Jahre die Bewertungskriterien für einzelne Kategorien teilweise mehrfach verändert worden sind. Das mag zwar gute Gründe gehabt haben, Transparenz und Konsistenz waren dadurch aber nicht immer gegeben. Zumal interne Entscheidungen nicht immer schriftlich festgehalten wurden und insbesondere Daten aus den Vorjahren nicht mehr vollständig vorhanden waren. Auch wenn an diesen Stellen zweifellos Optimierungspotenzial für die Zukunft besteht, kommen wir als Prüfungs- und Beratungsunternehmen zum Ergebnis, dass eine Manipulation von Ergebnissen nachweislich nur bei der Leserwahl zum 'Lieblingsauto' stattgefunden hat."
Einer detaillierten Analyse der E-Mail-Korrespondenz des ehemaligen ADAC Kommunikationschefs zufolge, hat dieser in einem Jahr einen Kollegen aus dem ADAC Ressort "Test
 Technik" angefragt, ob die Platzierung eines spezifischen Fahrzeugs in der Testkategorie Reiselimousine 2014 nicht vom zweiten auf den ersten Platz geändert werden könne. Dieser Versuch der Manipulation wurde von dem ADAC Mitarbeiter mit technischer Begründung und Hinweis auf bereits veröffentlichte Testberichte zurückgewiesen.
Dr. August Markl, erster Vizepräsident des ADAC und derzeit kommissarischer Vorsitzender des ADAC Präsidiums: "Auch wenn Deloitte zum Schluss kommt, dass über die Manipulation zur Leserwahl hinaus keine weiteren Fälschungen nachweisbar sind, bedauern wir diese nach wie vor zutiefst. Die nachgewiesenen Fälschungen haben das Vertrauen in den ADAC im Kern erschüttert. Wir arbeiten jetzt mit voller Kraft an einem Neubeginn. Umso mehr als wir jetzt wissen, dass die oberste Kommunikationsspitze den Wunsch nach einer möglichst großen Markenvielfalt in der Rangfolge zumindest einmal mit ADAC Technikern diskutiert hat. Dies zeugt von einem inakzeptablen Rollenverständnis innerhalb unserer Organisation. Gleichzeitig beweist dies, welche Bedeutung und Priorität eine grundsätzlich neue Unternehmenskultur in Zukunft beim ADAC haben muss. Der ADAC muss sich von innen heraus erneuern, um die verlorene Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen."
Arbeits- und zivilrechtliche Schritte gegen den ehemaligen Kommunikationschef des ADAC werden auf Grundlage des nun vorliegenden Deloitte-Abschlussberichts weiter vorbereitet und konkretisiert. Darüber hinaus behält sich der ADAC weitere juristische Schritte vor.
Eine Zusammenfassung des Deloitte-Abschlussberichts ist ab sofort unter http://bit.ly/1nGkbvW verfügbar.
Im Rahmen seiner Untersuchungen führte Deloitte 48 Interviews und wertete 69.000 Dateien von IT-Geräten systematisch aus.
Der Abschlussbericht von Deloitte zur Preisverleihung "Gelber Engel" wird am heutigen Dienstag, 25. Februar 2014 um 14.00 Uhr, im Rahmen einer Pressekonferenz in der Münchner ADAC-Zentrale (Hansastr. 19, 80686 München) vorgestellt.

Pressekontakt ADAC:
Christian Garrels
Tel.: +49 (89) 7676-2052
christian.garrels@adac.de
Pressekontakt Deloitte:
Isabel Milojevic
Tel.: +49 (89) 290368825
 imilojevic@deloitte.de

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=558082" width="1" height="1">

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.